

## Europäische Kampagne - Eine Million Unterschriften für die Freiheit der Fünf

### An den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika Herrn Barack Obama



Am **12. September 1998** wurden in den USA **fünf kubanische Staatsangehörige** festgenommen und eingekerkert – **René, Gerardo, Fernando, Ramón und Antonio** –, die zu jener Zeit im US-Bundesstaat Florida lebten.

In einem Strafverfahren - ohne die gebührenden Garantien und ohne hinreichende Beweise - wurden sie zu völlig ungerichteten Strafen verurteilt, die **von 15 Jahren bis hin zu zweimal lebenslanglich reichen**. Das Fehlen von Beweisen ist selbst von der Staatsanwaltschaft der USA anerkannt worden (2001). Bis heute **verbüßen die Fünf weiterhin ihre harten Strafen in verschiedenen US-Gefängnissen**.

Unter Kennern des Falles besteht Übereinstimmung, daß die Fünf Opfer eines **politischen Prozesses** geworden sind und daß die US-Justiz gezeigt hat, es reiche in diesem Land, revolutionärer Kubaner zu sein, um eingesperrt zu werden.

Die UN-Arbeitsgruppe zu willkürlichen Inhaftierungen hat sich mit diesem Fall befaßt und mißbilligt die Bedingungen, unter denen der fehlerhafte Strafprozeß stattfand.

**In den 12 Jahren** standhafter Verteidigung ihrer Überzeugungen haben **die Fünf** weltweit Anerkennung als **Kämpfer gegen den gegen ihr Land gerichteten Terrorismus gewonnen**. Ihr einziges „Verbrechen“ ist, daß sie über terroristische Aktionen informierten, die bestimmte Personen von US-Gebiet aus gegen das kubanische Volk planten, und daß sie Situationen anprangerten, in denen gegen Kuba und seine Organisationen agierende Terroristen selbst ihre eigene US-Bevölkerung gefährdeten.

Seit ihrer Verhaftung waren die Fünf besonders harten und inhumanen Haftbedingungen unterworfen worden: Isolationshaft in dem so genannten „Loch“, fortwährende negative Entscheidungen von Seiten der US-Regierung gegen Besuche von ihren Familienangehörigen, in zahllosen Fällen Verletzungen der eigenen US-Gesetze und der elementarsten Menschenrechte.

Der Präsident der USA kann und muß die Freilassung der Fünf anordnen; **wir, die nachstehend Unterzeichnenden als Angehörige verschiedener Völker Europas fordern Gerechtigkeit und verlangen ihre sofortige Freilassung.**

Vorname, Name	Anschrift/EMail	Unterschrift

Bitte bis spätestens **11. September 2011 an: Komitee iBasta ya!, c/o Netzwerk Cuba – Informationsbüro – e.V., Weydingerstraße 14 – 16, 10176 Berlin. Wegen weiterer Informationen s.** (in Deutsch) [www.miami5.de](http://www.miami5.de), (in Englisch) [www.freethefive.org](http://www.freethefive.org) oder (in Spanisch) [www.libertadparaloscinco.org.es](http://www.libertadparaloscinco.org.es)